

## Pflegepraxis

### 626 Pflege – ein Schlüssel zur Analgesie

Interdisziplinäres Schmerzmanagement in einer Intensivstation

Jürgen Fischer

### 632 Kein Platz für Vorurteile

Migräne – Erkrankung zwischen Fakten und Fiktionen

Astrid Eikermann

## Kinderkrankenpflege

### 635 Pflegekräfte als Schmerzanwalt

Kinder mit Schmerzen in Allgemeinstationen

Wilma Henkel

## Pflegewissenschaft

### 640 Psychogene Schmerzen

Erfahrungen auf einem langen Leidensweg

Alexandra Lörsch

## Im Gespräch

### 644 Was wir wollen

Brennpunkt Gesundheitsreform – die Kieler Alternative

Interview mit Fritz Beske

## Pflegemanagement

### 647 Pflegeaufwand und DRG

Transparenz zahlt sich aus

Thorsten Müller

### 651 INPULS macht Aufwand deutlich

Kosten- und Leistungsrechnung im Intensivpflegebereich

Corinna Joa und Christine Faschingbauer

### 656 Unterschiede werden sichtbar

Leistungserfassung in der Intensivpflege

Helmuth Traenapp

## Selbstpflege

### 661 Mehr Rücksicht auf den Rücken

Dem Vorfall vorbeugen

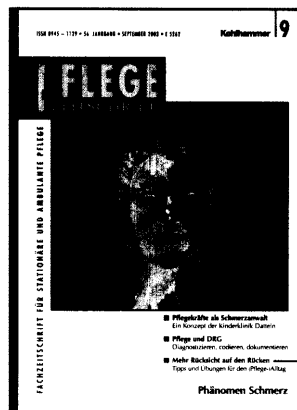
Helga Freyer-Krause

## Rechtsfragen

### 665 Sterbehilfe

Selbstbestimmung bis in den Tod

Martina Weber

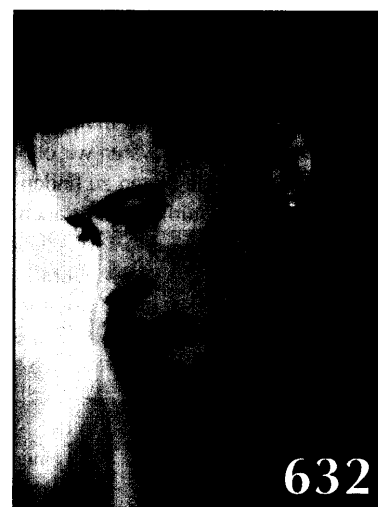


- **635 Pflegekräfte als Schmerzanwalt**  
Ein Konzept der Kinderklinik Datteln
- **647 Pflege und DRG**  
Diagnostizieren, codieren, dokumentieren
- **661 Mehr Rücksicht auf den Rücken**  
Tipps und Übungen für den (Pflege-)Alltag

(Titelbild: Viviane Grub) 9

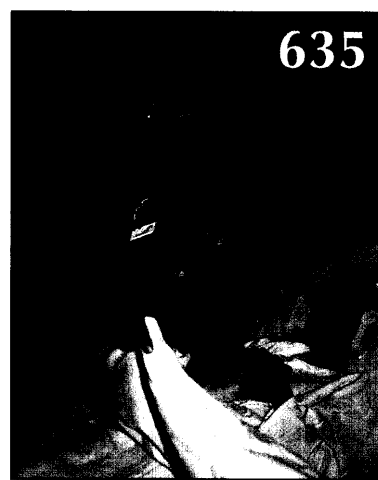
### Ausnahmezustand im Kopf

Migräne – das ist die Krankheit von Frauen, die mit sich und ihrem Leben nicht zurechtkommen. Ein Schutzschild, der ihnen den Rückzug erlaubt. Nicht wenige Betroffene kennen solche Sätze – die Ausdruck jahrhundertalter Vorurteile sind. Wahr ist, dass die Migräne vorwiegend Frauen betrifft, aber erst nach der Pubertät. Falsch ist, dass sie eine eingebildete Krankheit ist. Neue Erkenntnisse zur Pathogenese und Therapie lassen keinen Platz für Vorurteile.



### Pflegekräfte als Schmerzanwalt

Kinder können aus den unterschiedlichsten Gründen Schmerzen haben. Doch anders als Erwachsene können sie Ursprung und Art des Schmerzes oft nicht genau beschreiben. Dazu kommt die Angst vor dem, was nun wohl folgen mag. Ist ein stationärer Aufenthalt erforderlich, kann die fremde Umgebung zusätzlich verunsichern. In dieser Situation brauchen Kinder aufmerksame Pflegekräfte an ihrer Seite – als Anwälte ihrer Ängste und Schmerzen.



(Foto: Eva-Christine Hanewinkel)